

License12 – Vertragsverarbeitung Q&A

Welche Vertragsarten unterstützt License12?

License12 unterstützt werthaltige Verträge (Bestellungen, Angebote) mit einer Digitalisierungsgebühr nach Netto-Kontraktwert und nicht werthaltige Verträge (Rahmenverträge, Supportvereinbarungen), die nur mit einer Pauschalgebühr abgerechnet werden.

Wie viele Dokumente sind für die Digitalisierung erforderlich?

Der tatsächliche Vertrag und das Format (pdf oder jpeg) bestimmen die Anzahl der Dokumente. Es dürfen aber nur Dokumente zu genau einem logischen Vertrag in einem Upload selektiert werden. Fehlen in dem Upload Dokumente, so ist der Upload nochmal vollständig zu wiederholen. Empfohlen wird die Zusammenfassung aller zugehörigen Dokumente in einem PDF in guter Qualität.

Welche Vorgaben werden vom Benutzer mit dem Upload gemacht?

Unmittelbar nach dem Upload gibt der Benutzer einen für die Unterscheidung sinnvollen Namen vor und wählt aus, ob die Beschaffung schon abgeschlossen (Kontrakt) oder noch in der Angebotsphase ist. Er wählt auch den Vendor, der die originären Lizenzrechte begibt (nicht den Reseller). Schließlich kann er eine Gruppe für die Steuerung der Berechtigung in der Anschlussverarbeitung wählen.

Wie wird ein Angebot digitalisiert?

Das erste Angebot einer neuen Beschaffung wird wie eine Bestellung digitalisiert, allerdings mit einer Angebotsfrist und ohne Durchführung des Surveys. Der ContractCompass® liefert mit dem Flash-Benefit eine erste Markteinschätzung. Das Ergebnis wird im ContractSafe® durch ein blaues Flag kenntlich gemacht. Alle Folgeversionen werden ohne neue Gebühren erneut digitalisiert und über die ContractSafe®-Funktion ‚Verlauf‘ vergleichbar.

Was muss bei einer neuen Angebotsversion beachtet werden?

Um die verschiedenen Versionen eines Angebotszyklus zu relativieren, muss ein Folgeangebot aus der Selektion des Vorgängers im ContractSafe® mit der Funktion ‚Aktualisieren‘ eingechekkt werden. Es öffnet sich dann die Option zum Upload des geänderten Angebots. Die Funktion ‚Neuer Vertrag‘ würde einen eigenständigen, neue Angebotszyklus bedeuten.

Worauf kommt es beim Review an?

Der Review beginnt mit der Selektion des vorbereiteten Vertrags im ContractSafe® Infobereich. Auf insgesamt 3 Tabs sind die Kopfdaten, die Positionen und die Konditionen einzeln zu prüfen. Sind die Vorgaben unvollständig oder fehlerhaft, so werden die Daten per Knopfdruck an die Digitalisierung retourniert. Ist alles in Ordnung, so erfolgt mit der Akzeptanz die Überleitung zum Survey und zur Abrechnung der Digitalisierung. Der Vertrag wird anschließend an den ContractSafe® übergeleitet.

Sind nachträgliche Änderungen von Bestandsdaten im ContractSafe® möglich?

Innerhalb von 30 Tagen sind Änderungswünsche auf Basis der Belege der Digitalisierung noch recht unproblematisch, danach ist eine neue Digitalisierung mit einem neuen Upload der Dokumente erforderlich. Die Änderungsanforderung erfolgt über das Ticketsystem.